



Kick-off Meeting CC Siedlungsentwässerung Arbeitsgruppe Wegleitung GEP Daten

Olten, 22. März 2012, Pascal Caluori, Projektleiter Arbeitsgruppe Wegleitung GEP Daten,
Dienststelle Umwelt und Energie Kanton Luzern

Inhalt



- Ausgangslage
- Ziel
- Zielpublikum / Nutzen
- Dokumentation Wegleitung GEP Daten
- VSA-DSS Modellerweiterung Abwasser im ländlichen Raum
- Weiteres Vorgehen

Ausgangslage



- Für den GEP auf Verbandsstufe sind Daten zu kommunalen Abwasseranlagen und ihren Einzugsgebieten erforderlich
 - Die Daten werden meist durch die Gemeinden in einem kommunalen GEP erarbeitet
 - Kosten für Datentransfer zwischen Gemeinde- und Verbands-GEP betragen ca. **30 %** an den Gesamtkosten !!
 - Gründe:
 - Die Daten liegen in ungeeigneter Form vor
 - Die Daten weisen unterschiedliche Datenqualität auf
 - Die Daten sind inhaltlich unvollständig
 - VSA-DSS ist verständlich für EDV-Fachleute, für GEP-Ingenieure oft zu kompliziert und zu umfangreich
- ➡ Anwendung VSA-DSS zu wenig verbreitet

Ausgangslage



- Juni 2010 GEP- Musterpflichtenheft
 - Teilprojekt «Datenbewirtschaftung»
 - ...VSA definiert GEP Minimalumfang...
- Beilage GEP-Musterpflichtenheft für die Gesamtleitung: GEP Minimalumfang VSA
- Kapitel 3: Vereinfachtes Datenmodell
 - Erarbeitung Datenmodell mit vereinfachten Datenstruktur
 - Sobald Datenmodell besteht, wird Beilage durch die Dokumentation des vereinfachten Datenmodell ersetzt

➡ Dokumentation: Wegleitung GEP Daten

➡ Vereinfachtes Datenmodell: VSA DSS Mini

Ziel



- Kostengünstiger Austausch von GEP-Daten
- Erfassungsgrundsätze festlegen, die vom GEP Ingenieur verstanden werden
- GEP Minimalumfang soll abgebildet werden können
- Fachliche Beschreibung und Anwendungsbeispiele für Modell
- VSA-DSS-Mini soll in VSA-DSS überführt werden können

- Anwendung VSA-DSS-Mini für GEP-Fachleute fördern
 - Einführungskurs

Zielpublikum / Nutzen



- Zielpublikum Wegleitung
 - GEP-Ingenieure
 - Behörden und Ingenieure, welche Daten übernehmen
- Nutzen
 - Gemeinde und Verbände:
 - Kosten für Datentransfer sinken
 - Bessere regionale Betrachtungen möglich
 - Kantone: Erleichterung
 - Einheitliche Datenmodelle
 - Prüfung GEP-Daten und GEP

Dokumentation Wegleitung GEP Daten

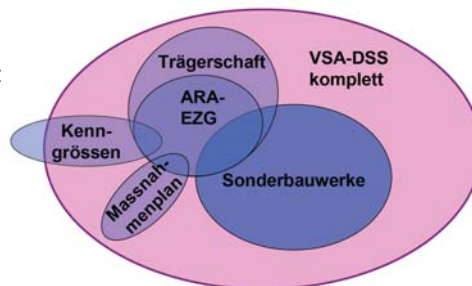


- Definition Anforderung an den Minimalumfang GEP
 - Minimalumfang GEP besteht aus
 - Minimalumfang «ARA-Einzugsgebiet»
 - Daten, welche im ARA EZG erforderlich sind, aber im Gde.-GEP erhoben werden
 - Hydraulisch relevanten Daten zum Kanalnetz, Einzugsgebiet und Sonderbauwerken
 - GEP Massnahmenplan
 - GEP Kenngrössen
 - Minimalumfang «Trägerschaft»
 - Umfasst zusätzlich die Daten, welche für Kanalnetz-eigentümer und –betreiber wichtig sind
 - Baulicher Zustand und Sanierungsbedarf
 - Werkinformation

Dokumentation Wegleitung GEP Daten



- Definition Anforderung an das Datenmodell VSA DSS Mini
 - Muss vom GEP-Ingenieur ohne vertiefte EDV-Kenntnisse verstanden werden
 - Daten sollen in die komplette VSA-DSS überführt werden können
 - ...
- VSA DSS Mini umfasst 5 Datenkategorien:
 - Kanalnetz
 - Teileinzugsgebiete
 - Sonderbauwerke
 - Massnahmenplan
 - GEP-Kenngrössen

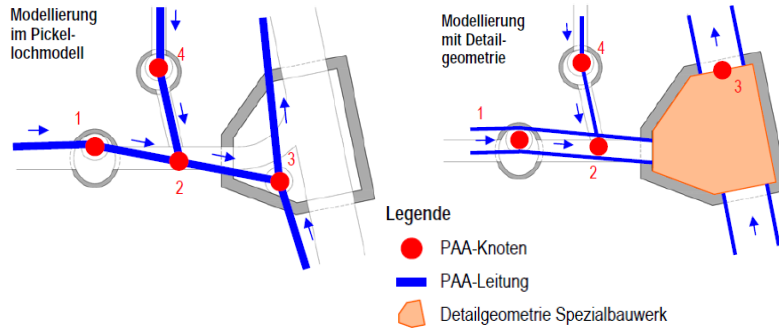


- Erfassungsgrundsätze für die Datenkategorien werden beschrieben

Beilagen zur Wegleitung



- Attributkataloge für die Datenkategorien Kanalnetz, Teileinzugsgebiete und Sonderbauwerke
- Modellierungsbeispiele für die Datenkategorien Kanalnetz, Teileinzugsgebiete, und GEP-Massnahmenplan



Kick-off Meeting CC Siedlungsentwässerung, 22.03.2012

Seite 9

Beilagen zur Wegleitung



- Stammkarten der Sonderbauwerke mit Erläuterungen

Block 2: „Bauwerk Nr.“

Attribut	Wertebereich	Beschreibung
Bezeichnung	[Text][20]	Eindeutige Bezeichnung des Bauwerkes innerhalb der Gemeinde (nicht zu verwechseln mit einer Datenbank-ID)
Hauptbauwerk Nr.	[Text][20]	Bezeichnung des Hauptbauwerkes (nicht zu verwechseln mit einer Datenbank-ID) zu welchem das Bauwerk funktional gehört. Bei eigenständigen Bauwerken leerlassen. Bei einem Durchlaufbecken im Nebenschluss ist das eigentliche Becken das Hauptbauwerk. Als Bauwerke im Sinne der Stammkarten gelten beispielweise Trennbauwerke, die hydraulisch zum Becken gehören

Block 5: „Einzugsgebiet und Wassermengen“

Direktes Einzugsgebiet:

Direktes Einzugsgebiet, muss nur ausgefüllt werden, wenn die Entlastung beim Dimensionierungsereignis anspricht.
Sämtliche Angaben sind jeweils für den Ist- und den Planungszustand anzugeben.

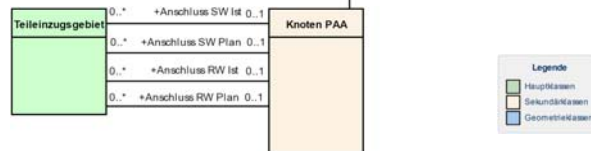
Kick-off Meeting CC Siedlungsentwässerung, 22.03.2012

Seite 10

Beilagen zur Wegleitung

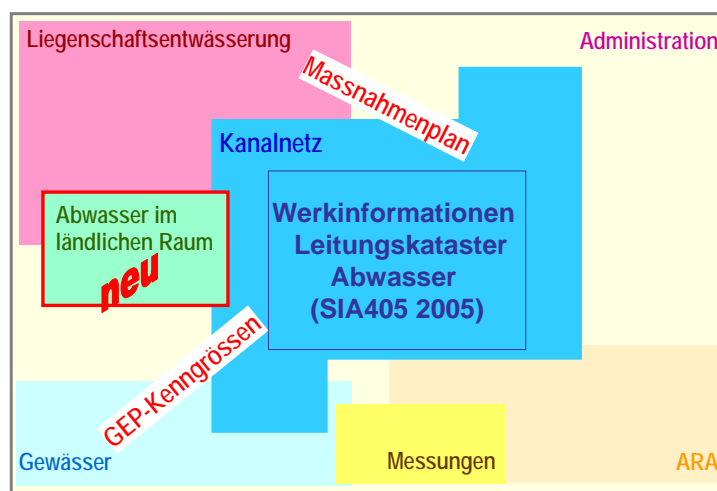


- Konzeptuelles Datenmodell
 - Bsp. Teileinzugsgebiet



- Logisches Modell «Wegleitung GEP-Daten» (Transfermodell)
 - Transferformate
 - Ascii
 - INTERLIS
 - Kopiervorlagen für Sonderbauwerke und Massnahmentabelle
 - Glossar
 -

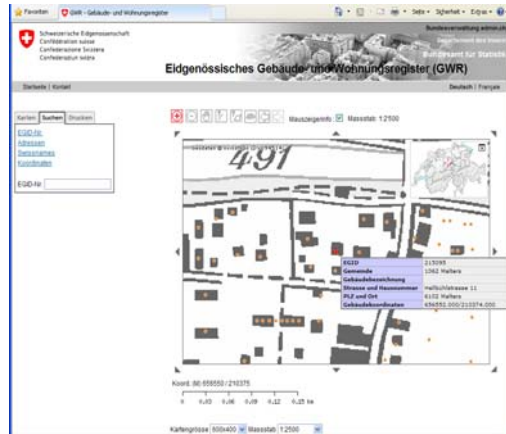
Abwasser im ländlichen Raum



Abwasser im ländlichen Raum



- Eidg. Gebäude- und Wohnregister (GWR), Bundesamt für Statistik: www.housing-stat.ch
- EGID: Eidg. Gebäudeidentifikator (CH-weit eindeutig)
- Web-GIS: Daten können direkt von Bauämtern über Online-Applikation nachgeführt werden



Weiteres Vorgehen



- Wegleitung GEP Daten
 - Qualitätssicherung / Daten-Checker erarbeiten
 - 5. April 2012 Dokument für interne Vernehmlassung in der Begleitgruppe
 - Bereinigung Dokumente
 - Französische Übersetzung
 - Sommer 2012 Vernehmlassung Deutsch und Französisch
 - Anschliessende Bereinigung Dokumente
 - Herbst 2012 Publikation / Tagung / Einführung
- Abwasserentsorgung im ländlichen Raum
 - Veröffentlichung Modell und Beschreibung Modell Herbst 2012

Herzlichen Dank....



- ...für Ihre Aufmerksamkeit
- ...und der Arbeitsgruppe für die gute Arbeit!
- Mitglieder Arbeitsgruppe
 - Projektgruppe
 - Daniel Baumgartner, BG Ingenieure und Berater
 - Stefan Burckhardt, SJiB
 - Markus Flückiger, Holinger AG
 - Lukas Schildknecht, Rosenthaler + Partner AG
 - Raphael Vonaesch, PSTI AG
 - Begleitgruppe
 - Peter Fritschi, BG Ingenieure und Berater
 - Max Maurer, eawag, Vorstand VSA
 - Beat Tinner, Hunziker Betatech AG
 - Thierry Umbehr, Solidarität Wasser Europa (Franz. Übersetzung)
 - Bruno Widmer, Tiefbauamt Stadt Bern